Internationale Polizisten zu Gast in Neu-Isenburg

Ausländische Uniformträger Hingucker auf der Polizeischau

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Städtepartnerschaften und Europäische Begegnungen lud die IPA fünf ausländische Polizisten zur diesjährigen Polizeischau in Neu-Isenburg ein.

Am letzten Augustwochenende fanden sich aus der französischen Partnerstadt Neu-Isenburgs, Andrezieux-Boutheon, zwei Polizisten ein. Auch aus der italienischen Partnerstadt waren der Polizeichef der Stadpolizei Chiusi und dessen Stellvertreter zu Gast. Ebenfalls konnten ein ungarischer und ein tschechischer Polizist begrüßt werden.

Zur Grillfeier der IPA Main-Rodau und der GdP Kreisgruppe Offenbach am Freitag waren auch die ausländischen Kollegen eingeladen. Verbindungsstellenleiter Bernhard Huder begrüßte diese auch im Namen der GdP und hieß sie recht herzlich willkommen.

Vor der Polizeischau am Samstag wurden die Gäste durch PHK Armin Müller (Pst. Neu-Isenburg) in den Dienstbezirk des PP SOH und der Pst. Neu-Isenburg eingewiesen. Im Anschluss waren die uniformierten Gäste der Hingucker (Foto) der Polizeischau, wo sie vor Ort durch die IPA betreut wurden. Eröffnet wurden die Vorführungen durch den Polizeipräsidenten Günter Hefner. Weitere Höhepunkte waren unter anderem:

- Übung der Jugendfeuerwehr
- Vorführung der Reiterstaffel
- Landung des Polizeihubschraubers
- Polizeihunde zeigen ihr Können
- Polizeischau auf Motorrädern

Für die jungen Gäste gab es ein Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier und Kinderreiten auf Polizeipferden.

Am Abend fand ein gemeinsames Essen mit und auf Einladung des Bürgermeisters, Herbert Hunkel, in einer Traditionsgaststätte in der Altstadt Neu-Isenburgs statt.

Für den Sonntag stand ein Ausflug in den Rheingau auf dem Programm. Die ausländischen Polizisten und deren deutschen Betreuer besuchten die Wasserschutzpolizei Rüdesheim. Von dort fand eine Fahrt zur Loreley bei Sankt Goarshausen statt. In

Assmannshausen traf die Gruppe auf das wartende Polizeischiff, mit dem die Gäste ein Stück auf dem Rhein fuhren. Es folgte ein Picknick, dem sich ein Spaziergang über verschiedene Aussichtspunkte zum Niederwalddenkmal anschloss. Anschließend ging es weiter zu Fuß durch die Weinberge nach Rüdesheim. Nach einer Besichtigung des Ortes kehrte die Gruppe in einer Winzergaststätte ein. Der Tag wurde abgerundet mit einem gemeinsamen Abendesen in einer Winzergaststätte in Eltville-Hattenheim, von wo die Heimreise nach Neu-Isenburg angetreten wurde.

Die Franzosen reisten am Montagmorgen ab, die Italiener erst am Nachmittag und konnten deshalb noch die Einsatzzentrale im PP SOH in Offenbach besichtigen. Der tschechische Kollege trat bereits in der Nacht zum Montag den Heimweg an.

Text: Susanne Knaak
Fotos: Peter Voigt